

Ihre Seiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ihre Seiten

Gefunden

→ «Sie legten sich unter den Tannenbaum, da hatten die drei einen seltsamen Traum.» So heisst die zweite Strophe des Gedichts «Der weisse Hirsch» von Ludwig Uhland.

→ «Es pöpperlet a d Türe ...» So beginnt die zweite Strophe des Liedes «E Vogel flüügt as Fänschter». Die Musik komponierte Alfred Frei, der Text stammt aus der Feder von Josef Reinhart.

→ Der Text des Weihnachtsgedichts, das mit den Worten «Die Weihnacht ist gekommen, sie grüsst weit und breit...» beginnt, konnte gefunden werden.

Leser suchen Vergriffenes

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

→ Für eine Altersheimbewohnerin suche ich folgende Bücher von Walter Hottinger: «Der Verdingbub», «Die vom Heubelhof» und «Das Mättelihaus».

Gertrud Fischbacher, Rüedlingen, 9612 Dreien

→ Ich würde mich interessieren für das Büchlein «Heiligabe» von Ernst Balzli.

Vreni Amacher, Niesenstrasse 2, 3700 Spiez

→ Mein Mann ist am Fusse der Mythen aufgewachsen. Ich hätte gerne die CD gekauft mit der Melodie «De letschte Sunnestrahl a de Mythe». Kann mir jemand auf den Sprung helfen, wo ich diese CD oder Single kriege? Claire Kündig, Langwattstrasse 42, 8125 Zollikerberg



Das Concilium musicum Wien begeisterte mit seinem Konzert im bis auf den letzten Platz gefüllten Fraumünster.

Konzertgenuss dank Hatt-Bucher-Stiftung

Die Hatt-Bucher-Stiftung lud ein – und viele, sehr viele kamen. Das Fraumünster-Konzert, das am 10. November 2010 stattfand, war ein voller Erfolg. Das Concilium musicum Wien interpretierte Werke von Mozart, Haydn und Schubert. Das Programm «Wiener Klassik» kam bei den Seniorinnen und Senioren, die die Kirche bis auf den letzten Platz füllten, sehr gut an. Und zum Schluss gabs das fast schon obligatorische süsse Bhaltis: ein kleiner Gaumenschmaus nach dem grossen Ohrenschaus.

Leider mussten zahlreiche Personen ohne Konzertgenuss wieder umkehren: Schon eine knappe Viertelstunde nach der Türöffnung war der hinterste und letzte Platz besetzt.

Die Stiftung bedauert sehr, dass nicht alle Einlass fanden. Aber mehr als 900 Personen fasst die Kirche nicht. Privilegiert wurde übrigens niemand: Einlass bekam, wer am längsten anstand. Trotzdem ein grosses Äxgüsi an die Adresse derjenigen, die vergebens gekommen sind – auf ein nächstes Mal!

Auch im Jahr 2011 findet wieder ein Fraumünster-Konzert statt. Wobei das nicht genau stimmt: Es finden am gleichen Tag zwei Konzerte mit gleichem Programm statt, damit wirklich alle Platz finden. Alle nötigen Informationen erhalten Sie im Spätsommer in Ihrer Zeitlupe.

mz

→ Ich suche die Strickanleitung für einen Kinder-Elefantenpulli. Der Rüssel verläuft in den Ärmel. Dieser Pulli war ein Riesenerfolg. Er erschien 1981 in dem Heft «Nicole» (Gruner-und-Jahr-Verlag).

Kann mir jemand bei der Suche helfen?
Ruth Schelbert, Schöngrund 12, 6343 Rotkreuz LU

→ Suche Bücher des Solothurner Dichters Josef Reinhart, eventuell gegen Bezahlung.
Maria Schwendener, Signal 7,
2067 Chaumont NE, Telefon 032 753 1564

Meinungen

Pflegehelferin

ZL · 12/10

Pflegehelfer/innen SRK sind bis heute statistisch nicht klar erfasst und werden gerade deshalb in der politischen Planung des Pflegepersonalbedarfs nur am Rande erwähnt. Während diplomierte Pflegefachpersonen eine Stimme im Gesundheitsbereich haben, fehlt diese den Pflegehelfer/innen SRK. Gleichzeitig erhält diese Gruppe «ohne Berufsabschluss oder Fähigkeitsausweis» im Rahmen der

«Musik und Geschichten» – immer dienstags auf DRS Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf DRS Musikwelle in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Zeitlupe die Rubrik «Musik und Geschichten» im Radio ausgestrahlt. In dieser Rubrik erzählen die Musikredaktoren und -redaktorinnen der DRS Musikwelle spannende Anekdoten und Wissenswertes zu bekannten Melodien und berühmten Interpreten. Aber auch Vergessenes und musikalische Raritäten aus den Sparten der Volks- und Unterhaltungsmusik werden an dieser Stelle vorgestellt und Perlen aus dem Musikarchiv, wie sie nur auf der DRS Musikwelle zu hören sind. Schicken Sie Anregungen und Suchaufrufe nach unauffindbaren Melodien an diese Adresse: Redaktion Zeitlupe, «Musik und Geschichten», Postfach 2199, 8027 Zürich.

DRS Musikwelle empfangen Sie über Digitalradio, Kabel, Internet und Satellit.

DRS Musikwelle

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) zusenden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

Professionalisierung der Pflegeberufe einen zunehmend umstrittenen Status. Obwohl sich das Profil der Pflegehelfer/-innen SRK in Grundpflege und Betreuung klar von demjenigen der Pflegenden mit Berufsabschluss abgrenzt, werden heute Pflegehelferinnen mehr und mehr mit Zusatzaufgaben beauftragt, die weit über ihr Kompetenzprofil hinausgehen.

Es kann nicht sein, dass Pflegehelfer/-innen SRK – je nach Bedarf und Pflege-notstand – zur Manövriermasse werden. Insbesondere die Langzeitpflege ist für eine qualitativ gute Pflege auf den Einsatz von Pflegehelferinnen angewiesen, die menschliche, kommunikative und soziale Kompetenzen mitbringen.

Die neu gegründete Interessengemeinschaft Pflegehelfer/in SRK/IG SRK hat sich zum Ziel gesetzt, solche wichtigen Fragen zu thematisieren und in diesem Dilemma die Interessen und Bedürfnisse der Pflegehelferinnen zu vertreten. (Internet www.ig-pflegehelfer.in.ch)

Anne-Rose Barth, Sekretärin
der Interessengemeinschaft Pflegehelfer/-in SRK

Hausgemeinschaft

ZL 12 · 2010

Der Bericht «Gesucht Mitbew. 50 +» hat mich sehr angesprochen. Ich möchte Mut machen, einen solchen Schritt zu wagen. Auch wir (61 und 63) haben unser Reihenhaus verkauft und sind mit der Familie unserer Tochter zusammengezogen. Inzwischen bevölkern vier Kinder und sechs Erwachsene das Mehrgenerationenhaus. Eine ganz spezielle Herausforderung! Nach sechs Jahren Erfahrung würden wir auch den Schritt in eine Hausgemeinschaft mit Gleichaltrigen wagen. Ein gutes Miteinander, wo auch die Balance zwischen Nähe und Distanz stimmt, ist bereichernd. Wir

haben viel zurückgelassen, es kostete uns Tränen und einen Abschied von Liebgewordenem. Wir haben jedoch so viel dazugewonnen, dass wir heute im Rückblick voll hinter diesem Entscheid stehen können. Rita Bieri, Schocherswil TG

Lösungen und Gewinner

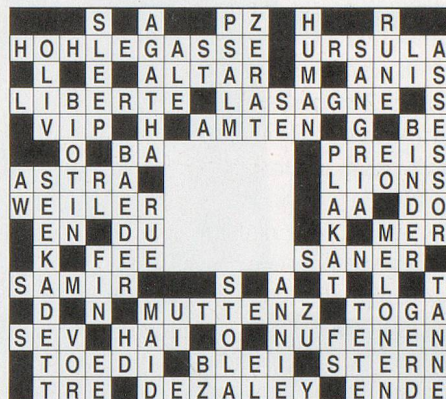
Kreuzwörterrätsel ZL 11 · 2010

Lösungswort: FALLSCHIRM

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden von uns schriftlich benachrichtigt.

Kreuzwörterrätsel ZL 12 · 2010

Lösungswort: GLATTEIS



Zeitraffer ZL 11 · 2010

Der Club der linken Dichter. Richtige Lösung: B: 1971. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Bestelltalon

Bücher

- Missglückter Dressurakt. Ein Zeitdokument. CHF 37.40
Lieferung mit Rechnung inklusive Versandkosten durch Froschmayer Mail Order.

Zeitlupe-Bücher, CD, Telefon

- Natel 345gsm inklusive Originallederetui. CHF 198.–
 Das waren noch Zeiten, Band 1. CHF 25.–
 Das waren noch Zeiten, Band 2. CHF 25.–

- Das waren noch Zeiten, Band 3. CHF 25.–
 Das waren noch Zeiten, Band 4. CHF 25.–
 Zwei Bände nach Wahl. CHF 40.–
 Drei Bände nach Wahl. CHF 60.–
 Alle vier Bände zusammen. CHF 80.–
 Das waren noch Zeiten, Hörbuch, Band 1 (2 CDs). CHF 29.50
 Anna und Arthur. CHF 28.–
Lieferung mit Rechnung exklusive Versandkosten durch die Zeitlupe.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

1/2 · 2011

Bitte Adresse eintragen und den Talon senden an:

Zeitlupe, Bücher,
Postfach 2199,
8027 Zürich,
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10,
Mail info@zeitlupe.ch
Besten Dank!